



SELIGER BERNHARD LICHTENBERG

»Der Gefangene im Herrn« hat Bernhard Lichtenberg, Dompropst von St. Hedwig in Berlin, seinen letzten Brief aus der Strafanstalt Tegel unterschrieben.

1875 wurde Lichtenberg in Ohlau geboren und 1899 in Breslau zum Priester geweiht. Seit 1900 wirkte er in Berlin. Er war einer der Pioniere beim Aufbau der katholischen Gemeinden in der ständig wachsenden Weltstadt. In Charlottenburg legte er den Grund für fünf Pfarreien und ein Kloster. 1931 rief ihn der erste Bischof von Berlin, Dr. Christian Schreiber, in das Domkapitel und ernannte ihn 1932 zum Dompfarrer.

1938 wurde er Dompropst bei St. Hedwig. Bischof Konrad von Preysing vertraute ihm später die Sorge um die getauften Juden in seiner Diözese an. **Seit dem Judenpogrom am 9. November 1938 betete er an jedem Abend in St. Hedwig – tausend Meter von der Reichskanzlei Hitlers entfernt – öffentlich für die verfolgten Juden.** Mitte 1941 wurde

er denunziert, am 22. Mai 1942 zu zwei Jahren Gefängnis verurteilt. Lichtenberg war damals schon ein schwerkranker Mann. Nach der Verbüßung der Strafe galt er als unverbesserlich. **Auf dem Transport in das Konzentrationslager Dachau starb er am 5. November 1943 in Hof/Saale.** Sein Grab ist jetzt in der Unterkirche von St. Hedwig.

Am 23. Juni 1996 wurde Bernhard Lichtenberg von Papst Johannes Paul II selig gesprochen. Am 7. Juli 2004 wurde ihm der Ehrentitel »Gerechter unter den Völkern« durch die Israelische Holocaust-Gedenkstätte YAD VASHEM zuerkannt. Sein Gedenktag ist der 5. November.

Kontakt ■ Pfarrer Lutz Nehk

Beauftragter für Erinnerungskultur und Gedenkstättenarbeit im Erzbistum Berlin

Kaiserdamm 22 · 14057 Berlin-Charlottenburg

Tel. 0170 389 79 00 · erinnerungskultur@erzbistumberlin.de

Weitere Angebote zum Gedenken an Bernhard Lichtenberg unter

www.erzbistumberlin.de/lichtenberg



AUSSTELLUNG

ERINNERUNG 2018

SEL. BERNHARD LICHTENBERG

☆ 9. NOV. 1938

† 5. NOV. 1943

Lichtenberg.



ERZBISTUM
BERLIN

HERZLICHE EINLADUNG ZUR ERÖFFNUNG DER AUSSTELLUNG

Grußwort: Annegret Hansen, Vorsitzende der BVV
Vortrag: Pfarrer Prof. Stefan Samerski
Anschließend Begegnung und kleiner Empfang

u.A.w.g. bis 27. August 2018 an
erinnerungskultur@erzbistumberlin.de

Die Ausstellung ist von Di., 04.09. bis Fr., 28.09.2018 zu sehen.
Sie umfasst zehn Info-Tafeln mit 39 Abbildungen.
Öffnungszeiten Rathaus: Mo – Fr, 6 – 18 Uhr

»AUS VERANTWORTUNG VOR DER EWIGKEIT« LEBEN UND ZEUGNIS DES SELIGEN BERNHARD LICHTENBERG

Dienstag, 4. September 2018, 17.00 Uhr
im Festsaal des Rathauses Charlottenburg-Wilmersdorf,
Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin

Prälat Tobias Przytarski
Dompropst
Erzbistum Berlin

Reinhard Naumann
Bezirksbürgermeister
Charlottenburg-Wilmersdorf